

Pressemitteilung

10.10.2017

Gegen Rechts und für Vielfalt auf der Frankfurter Buchmesse

Stadt Frankfurt und Bildungsstätte Anne Frank starten Initiative „mut mutiger mund auf!“

Unter dem Motto **mut mutiger mund auf. Gib der Vielfalt Deine Stimme!** wird sich die Bildungsstätte Anne Frank auf der Frankfurter Buchmesse mit Unterstützung der Stadt Frankfurt und zahlreichen Kooperationspartnern deutlich gegen Rechts und für Vielfalt positionieren. „Mit dieser Initiative möchten wir ein Zeichen gegen menschenverachtende Haltungen, gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung und für eine vielfältige Gesellschaft setzen“, sagt Dr. Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt/Main. Oberbürgermeister Peter Feldmann unterstützt die Initiative: „Wir freuen uns sehr, dass die Bildungsstätte Anne Frank auch im Namen der Stadt Frankfurt diese wichtige Aktion auf den Weg bringt, um ein klares Zeichen gegen Rechts auf der Buchmesse zu setzen. Die Frankfurter Buchmesse steht – wie unsere Stadt – für Meinungsfreiheit, Vielfalt und das offene Wort. Diese demokratischen Werte wollen wir gemeinsam stärken.“

Die Aktion soll auch deshalb auf der Buchmesse beginnen, weil dort Verlage der sogenannten Neuen Rechten vertreten sein werden, die prominenten Akteuren völkisch-nationalistischer und geschichtsrevisionistischer Haltungen ein Podium bieten. Auch der Messestand der Bildungsstätte in Halle 3.1 wird sich in unmittelbarer Nähe dieser Verlage befinden. „In den vergangenen Wochen und Monaten haben sich zahlreiche besorgte Menschen an uns gewendet mit der Frage, wie sie als Vertreter*innen einer offenen und demokratischen Gesellschaft mit dem Rechtsruck in unserem Land umgehen sollen“, sagt Deborah Krieg, stellvertretende Direktorin der Bildungsstätte. „Für uns als Zentrum der historisch-politischen Bildung und Beratung, das Jugendliche und Erwachsene für ein faires Miteinander stärkt sowie Betroffene rechter und rassistischer Gewalt und von Diskriminierung mit zwei Beratungsstellen unterstützt, ist klar: Wir alle sind gefordert, Ideologien der Ungleichwertigkeit eine deutliche Absage zu erteilen und auf menschenverachtende Positionen immer zu reagieren. Das haben wir nicht zuletzt aus der Auseinandersetzung mit der Geschichte von Nationalsozialismus und Holocaust gelernt.“

Selbstbewusst und laut will die Aktion **mut mutiger mund auf!**, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramm „Demokratie leben!“ unterstützt wird, die Stimmen der Vielen deutlicher hörbar machen. „Die Mehrheit steht für eine Gesellschaft, in der alle einen Platz haben – und zwar unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Geschlecht oder sexueller Orientierung“, sagt Mendel. „Die Mehrheit wollen wir stärken.“

Die Beteiligung an der Aktion ist einfach: „Man kann an unserem Messestand vorbeikommen, den eigenen Mund fotografieren lassen oder mit einer Unterschrift ein Zeichen setzen“, sagt Mendel. Wer nicht auf der Buchmesse ist, kann selbst ein Foto von seinem*ihren Mund machen und es mit einem Statement gegen Rechts in den Sozialen Medien posten. Mit Lesezeichen, T-Shirts, Buttons, Flyern und Postern möchte das Team der Bildungsstätte, das auch mobil auf der Messe unterwegs sein wird, so viele Besucher*innen wie möglich erreichen. Am Stand können sich die Besucher*innen über das Angebot der Bildungsstätte informieren. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam ein mutiges Zeichen für Vielfalt in unserer Gesellschaft und auf der Buchmesse zu setzen“, sagt Mendel.



mut mutiger mund auf! Gib der Vielfalt Deine Stimme!

Eine Initiative der Bildungsstätte Anne Frank mit Unterstützung der **Stadt Frankfurt**, gefördert durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Kooperationspartner (Stand: 10.10., 13 Uhr)

Adibe Netzwerk Hessen – Antidiskriminierungsberatung, Frankfurt/Main
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V, Berlin
Anne Frank Zentrum, Berlin
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V., Berlin
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
BildungsBausteine e.V., Berlin
Bund deutscher PfadfinderInnen, Frankfurt
DaMigra e.V., Dachverband der Migrantinnenorganisationen, Berlin
Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität dgti e.V.
Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Rhein-Main
DiB – Deutsch-iranische Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e.V.
Digitale Helden, Frankfurt/Main
Frankfurter Jugendring
Frankfurter Rat der Religionen
Gesicht zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland, Berlin
Haus am Dom, Frankfurt/Main
Haus am Maiberg. Akademie für politische & soziale Bildung
Hessischer Jugendring e.V., Wiesbaden
Jugendinitiative Spiegelbild, Wiesbaden
KIgA e.V. / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus, Berlin
LIBS e.V. Lesben Informations- und Beratungsstelle Frankfurt
Paritätisches Bildungswerk Bundesverband, Frankfurt/Main
RAA Berlin. Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.
Rahma e.V. Muslimisches Zentrum für Mädchen, Frauen und Familie e.V., Frankfurt/Main
response. Beratung für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt Hessen, Frankfurt/Kassel
rbm – Rechte behinderter Menschen, Marburg
ZWST e.V. – Zentrale Wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment, Berlin

Ansprechpartnerin für die Presse:

Eva Berendsen, T + 49. 69. 560 00 231, Mobil 0177-6426422, eberendsen@bs-anne-frank.de

Weitere Informationen über die Bildungsstätte Anne Frank sind im Internet verfügbar:

www.bs-anne-frank.de

mut mutiger mund auf. Für Vielfalt auf der Frankfurter Buchmesse

Mittwoch, 11.10. bis Sonntag, 15.10.2017

Halle 3.1, Stand G58

Pressetermin mit Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

Mittwoch, 11. Oktober um 12 Uhr

am Stand der Bildungsstätte Anne Frank

Das gesamte Messeprogramm der Bildungsstätte Anne Frank

„Mensch, Du hast Recht(e)!“

Das Mobile Lernlabor macht Jugendliche fit gegen Rassismus und Diskriminierung

Aber wie? Talk mit Nabeela Khan & Aylin Kortel, Pädagogisches Team

Mittwoch & Donnerstag, jeweils 15 Uhr

[LitCam Kulturstadion, Halle 3.1 B 33](#)

Fragiler Konsens. Judenfeindschaft heute

Diskussion mit Dr. Meron Mendel (Direktor der Bildungsstätte Anne Frank) & Prof. Dr. Heike Radvan (Amadeu Antonio-Stiftung)

Moderation: Hadija Haruna-Oelker (Hessischer Rundfunk)

Donnerstag, 12.30 – 13.30 Uhr

Buchvorstellung: Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft (Campus-Verlag 2017)

Mit Tom Uhlig, Pädagogisches Team

Donnerstag, 14 Uhr

Vor unserer Haustür! Rechte und rassistische Gewalt in Hessen

Unterstützen, begleiten, aufklären: Die Beratungsstelle response für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt

Talk mit Draupadi Fitz, Beraterin

Freitag, 11 Uhr

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Das größte Schulnetzwerk Deutschlands

Talk mit Oliver Fassing, Landeskoordinator Hessen

Freitag, 14 Uhr

Ab 2018 in FFM: Anne Frank. Morgen mehr.

Einblick in das neue Lernlabor

Deborah Krieg & Céline Wendelgaß, Kuratorinnen

Freitag, Samstag & Sonntag, jeweils 15 Uhr